Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

Da er sprach Vater vmb
in nem sy nicht wissen
was Er tun Vnd auch
do er sprach Vater in dein
hemt empfilch ich mein
en geist Das ander ist
das vpns an dem kreutz
rainet Das dritt das
er geschriern hat an dem
kreutz Heli Heli das ist
mein got wie hastu mich
verlassen Das vierd
das er seinen geist emp
halich in die hemt seins
Himlischen vater Dan
funft das er aufgab
sein heliige Sel vnnd hey
die schanden von seinem
heliigen leichnam mit
dem tod Also sol auch d
sterbund mensch tun Von
erst sol er petten Vnd ob
er das nicht mag getun
mit dem mund so tü er
es mit dem hertzen Wan
es spricht ysidorus pes
ser ist es zu petten mit
dem hertzen in der still an
laute stim Dann mit de

Munnd vnd mit worten
an andacht des hertzen
Zu dem anderen mal
sol der sterbund mensch
schreyen vestiglich auch
mit dem hertzen vnnd
nicht mit der stim Wan
got siecht vil mer an
die begir des hertzen dan
das geschray der stim
Wann schreyen mit dem
hertzen ist nicht anders
dann begern verlassen
der schuld vnd des ewigen
lebens pehabung Zu
dem dritten mal Sol der
sieth rainen nicht mit
den leplichen augen Su
nder mit ainer warten
rew des hertzen vmb all
sein Sünnd die er wid
got getun hat Zu dem
vierden mal sol er beuel
hen sein sel in die hemt
gots Vnnd sol sprechen
mit andehtigem hertzen
ob er mit dem munnd
nicht mag Herr in dein